

S 15

Was ist der Sachstand bei den Planungen zum Umbau des Helsingborger Platzes?

**Anfrage des Abgeordneten Thore Schäck und Fraktion der FDP
vom 6. März 2026**

Wir fragen den Senat:

1. Was ist der derzeitige Planungsstand sowie der Stand der Ausführungsplanungen beim Umbau des Helsingborger Platzes in Bremen-Nord?
2. Inwieweit existiert ein verbindlicher Zeitplan für die weiteren Planungs-, Ausschreibungs- und Bauphasen, und wann ist nach dem aktuellen Stand mit dem Beginn der Bauarbeiten zu rechnen?
3. Welche Haushaltsmittel sind für das Projekt vorgesehen, und in welcher Höhe wurden entsprechende Gelder im Haushalt bereitgestellt beziehungsweise gebunden?

Zu Frage 1:

Im Rahmen der Planungen zur Umgestaltung des Helsingborger Platzes zu einem Quartiersplatz wurden die Leistungsphasen 1 bis 3 abgeschlossen und die Leistungsphase 4 begonnen.

Die Präsentation des Arbeitsstandes im Stadtteil ist am 26. Februar 2025 im Quartiersforum in Marßel erfolgt. Am 3. September 2025 ist zudem die straßenrechtliche Teilentwidmung des Helsingborger Platzes und eines Teils der Helsingborger Straße rechtsbeständig geworden. Diese Teilentwidmung ist eine rechtliche Grundlage für die weitere Fortsetzung der Maßnahme.

In den nun anstehenden Leistungsphasen 4 und 5 liegt der Fokus auf der freiraumplanerischen Umgestaltung des Helsingborger Platzes zu einem attraktiven Quartiersplatz mit Spielbereich. Ebenfalls Gegenstand der Planung wird die mögliche Eingriffstiefe in den Straßenraum der teilentwidmeten Helsingborger Straße sein. Im Rahmen der Planung wurde besonderer Wert auf die Einbindung der lokalen Akteure gelegt. So wurde im Rahmen einer Bewohnerbeteiligung im Dezember 2024 eine Vorauswahl von Spielelementen für den Spielbereich getroffen. Die Bewohnerbeteiligung erfolgte durch Fragebögen an vier umliegenden Kitas und Schulen. Sie wurde ergänzt durch eine persönliche Befragung an der Gesamtschule Landskronastraße und am Kinder- und Familienzentrum Helsingstraße. Die Ergebnisse dieser Beteiligung sind im Jahr 2025 in die Planunterlagen eingeflossen. In diesem Zusammenhang ist als nächster Schritt die weitere Abstimmung mit dem Amt für Soziale Dienste vorgesehen, um die Platzgestaltung mit dem Spielraumförderkonzept abzugleichen.

Zu Frage 2:

Nach aktuellem Zeitplan ist die Leistungsphase 4 für das zweite Quartal 2026 vorgesehen. Der Beginn der Bauarbeiten ist für das zweite Quartal 2027 eingeplant.

Zu Frage 3:

Gemäß der vorliegenden Kostenberechnung wurden 510.000 Euro aus dem Programm „Wohnen in Nachbarschaften“ für die Maßnahme eingeplant.